Carl- Friedrich- von- Siemens-Oberschule

Gymnasium

Jungfernheideweg 79, 13629 Berlin

Schulinternes Curriculum Sek I 2. Fremdsprache: Französisch

<u>Schwerpunkt</u>: Selbständiges Umgehen mit Arbeitstechniken und Lernstrategien

Sprechen

Jgst.	Lernstrategien / Arbeitstechniken	Geeignete Sprechanlässe / Textsorten	Geeignete Themen
7	- Sprechabsichten in alltäglichen Standardsituationen (Fragen, Auskünfte, Vorschläge) realisieren - Ausformulieren von Stichworten - Textbausteine nutzen - Nutzen der phonetischen Umschrift	- Begrüßungen - Kleine dialogische Szenen - Kurze Beschreibungen (Wege, Personen, Orte)	Familie, Freunde, Schule, Freizeit, Vorlieben
8	- Anhand von Stichworten berichten, zusammenfassen, erzählen, etc. - Spickzettel verwenden - Vokabular in der Zielsprache paraphrasieren - Selbstständiges Erschließen der Aussprache fremder Lexik	- Telefongespräche - Nachrichten auf Anrufbeantworter - Dialogische Szenen - Kurzvorträge - Kleine Radiobeiträge	Beschreibung von Personen und Ländern Alltag in frankophonen Ländern und Dtl., Feste und Feiern Umweltprobleme
9	- Diskussionsstrategien anwenden - Umschreibungsstrategien nutzen - Nutzen von Notizen bei Kurzvorträgen - Assoziatives Erzählen - Gesprächsregeln entwickeln und befolgen	- Diskussionen und Stellungnahmen - Interviews für Radio oder TV - Plakatpräsentationen - Museumsrundgang	Gefühle, Technik, Sport, Lektüren, Musik
10	- Argumente formulieren und mit Beispielen belegen	- Vorstellungsgespräch	Werte und Normen,

	- Redemittel zur Strukturierung von Redebeiträgen einsetzen - Moderationstechniken anwenden - Mnemotechniken nutzen	- Freie Kommunikation anhand von Rollenspielen und Dialogen - Vorträge	zwischenmenschliche Beziehungen, Berufsweld

Am Ende der 7.Klasse absolviert jeder Schüler eine mündliche Einzelprüfung, in der er / sie sein /ihr erworbenes Wissen des letzten Schuljahres in der Fremdsprache unter Beweis stellt. Dies ist ebenfalls am Ende der 8. Klasse der Fall. Hier werden Partnerprüfungen organisiert.

In der 9.Klasse werden mündliche Gruppenprüfungen organisiert, die sich inhaltlich am Betriebspraktikum orientieren (siehe Ausführungen S. 7f)

In der 10. Klasse setzen sich die Schülerinnen und Schüler in einer Unterrichtsreihe ,,Les régions et les villes en France‘‘ mit ausgewählten geografischen Regionen und Städten Frankreichs auseinander. Dazu werden in Gruppenarbeit Präsentationen zu den einzelnen geografischen Regionen oder Städten kriteriengeleitet vorbereitet und im Klassenverband mit Postern oder Power Point Präsentationen vorgestellt. Im Anschluss an diese Unterrichtsreihe wird eine mündliche Gruppenprüfung organisiert, in der die Schüler ihr erworbenes Wissen in der Fremdsprache unter Beweis stellen können.

Die inhaltliche und sprachliche Ausgestaltung orientiert sich an den im Schuljahr unterrichteten Themen, dem Rahmenlehrplan Berlins und dem Gesamteuropäischen Referenzrahmen.

Schreiben

Die Schülerinnen und Schüler nehmen an klassenübergreifenden kleinen Projekten statt:

7. Klasse: die Schülerinnen und Schüler jeweils zweier Klassen schreiben sich gegenseitig eine Postkarte

8. Klasse: die Schülerinnen und Schüler jeweils zweier Klassen schreiben sich gegenseitig einen kleinen Brief

9. Klasse: die Schülerinnen und Schüler jeweils zweier Klassen schreiben sich gegenseitig einen kleinen Brief oder eine e-mail

10. Klasse: die Schülerinnen und Schüler jeweils zweier Klassen informieren sich schriftlich über die in der Klasse jeweils behandelte Lektüre

<table>
<tr><th>Jgst.</th><th colspan="2">Lernstrategien / Arbeitstechniken</th><th>Geeignete Schreibanlässe / Textsorten</th><th>Geeignete Themen</th></tr>
<tr><td>7</td><td>- Textbausteine nutzen (Modelle, Redemittel)
- Im Wort- und Grammatikverzeichnis des Lehrwerks nachschlagen
- Textmosaik
- Ideen zu Texten sammeln
- Gemeinsame Korrektur</td><td rowspan="3">Check-listen auf der Grund-lage von Fehler-listen speziell für die Jahr-gangs-stufe</td><td>- Listen
- Glückwunschkarten, Einladungen
- Kurze persönliche Briefe, SMS, e-mails
- Mitteilungen
- Kleine Bildgeschichten
- Kurze Beschreibungen / Steckbriefe
- Kleine Szenen
- Gedichte nach Vorgaben</td><td>Entsprechend der Schwerpunkt-setzung im LB / in der Lektüre</td></tr>
<tr><td>8</td><td rowspan="2">- Ideen zu Texten sammeln
- Das zweisprachige Wörterbuch nutzen
- Individuelle Fehlerkarteien
- Techniken der Gliederung anwenden
- Techniken zur Förderung der Textkohärenz kennen lernen
- Schreibkonferenzen</td><td>Festigung aus Jgst. 7 und zusätzlich:
- Persönliche Briefe</td><td>dito</td></tr>
<tr><td>9</td><td>Neu:
- Tagebucheinträge
- Berichte für Schülerzeitungen
- Stellungnahmen</td><td>dito</td></tr>
<tr><td>10</td><td>- Einsprachige Wörterbücher und weitere</td><td></td><td>Neu:</td><td>dito</td></tr>
</table>

	Nachschlagewerke nutzen - Weitere Gliederungstechniken kennen lernen		- Formelle Briefe / Lebenslauf - Stichpunkte für Inhaltsangaben und Vorträge - Buchempfehlungen - Websites - Lesetagebücher	

Lesen

In jeder Jahrgangsstufe lesen die Schülerinnen und Schüler eine Ganzschrift (Lektüre). Die Behandlung der unités im entsprechenden Lehrwerk erfolgt selektiv.

Jgst.	Lernstrategien / Arbeitstechniken	Geeignete Sprechanlässe / Textsorten	Geeignete Themen
7	- Compréhension globale et détaillée / sélective von Texten mit überwiegend bekanntem Vokabular zu vertrauten Themen - Detailliertes Lesen relevanter Textpassagen - Selbstständiges Erschließen unbekannter Lexik (in Anfängen) - Arbeit mit Wörterverzeichnissen - Sinndarstellendes Vorlesen bekannter Texte Einführung in die **Nutzung zweisprachiger Wörterbücher**	- persönliche Mitteilungen - Listen, z.B. Einkaufzettel - Stundenpläne - E-mails oder kurze Briefe - Comics - Gedichte	Entsprechend der Schwerpunkt-setzung im LB / in der Lektüre
8	- Anhand von Bildern das Vokabular und den Verlauf einer Geschichte antizipieren - Skimming und scanning von möglichst authentischen Texten mit bekanntem und teilweise unbekanntem Vokabular zu vertrauten Themen - Detailliertes Lesen relevanter Textpassagen - Texte markieren und strukturieren	- Anleitungen - Lexikonartikel - Internetseiten	Dito

9	- Selbstständige Auswahl und Anwendung von Lesetechniken - Recherchieren - Nutzung zweisprachiger Wörterbücher	- Zeitungsartikel - Kurzgeschichten - Informationsbroschüren	Dito
10	- Selbstständige Auswahl und Anwenden von Lesetechniken bei umfangreicheren und möglichst authentischen Texten Einführung in die **Nutzung einsprachiger Wörterbücher→** KA ab 2. Schulhalbjahr können unter Zuhilfenahme von einsprachigen Wörterbüchern geschrieben werden	- Ganzschrift	Dito

Hör- und Hör-/Sehverstehen

Die Schülerinnen und Schüler der 9. und 10. Klassen profitieren vom Lernen an außerschulischen Lernorten. Hierzu bieten sich u.a. die Cinéfête und der Marshal McLuhan Salon der Kanadischen Botschaft an.

Jgst.	Lernstrategien / Arbeitstechniken	Geeignete Sprechanlässe / Textsorten Geeignete Themen	Geeignete Themen
7	- Visuelle und auditive Elemente sowie den Kontext als Verstehenshilfe nutzen - Vorwissen zum Aufbau einer Hörerwartung nutzen - Lautstärke, Tonhöhe, Sprechtempo, Intonation als Verstehenshilfe nutzen - Auch bei Verständnisschwierigkeiten nicht aufgeben - Wortinseln nutzen, um Nichtverstehen zu überbrücken - Bei Verständnisproblemen – ggf. per Gesten – um Hilfe bzw. gezielt um Wiederholung bitten - Tabellen, grafische und bildhafte Darstellung (Cluster, mindmap, Collage) als Verständnis fördernde Mittel verwenden und erstellen	- Didaktisiertes Hörmaterial - Einfache Gespräche zu vertrauten Themen - Sehr einfache Chansons - Klare Anweisungen, Ankündigungen (Radio, TV), Spielanleitungen - Kurze didaktisierte Filmausschnitte	Entsprechend der Schwerpunkt-setzung im LB / in der Lektüre

8 9	- Aus Hörtexten bzw. Gesprächen Begriffe heraushören und daraus das Thema erschließen - Stichpunkte notieren - Wiedergabe der wichtigsten Informationen des Hörtextes in Form eines Zeitungsartikels, einer Collage, einer einfachen BD, eines Paralleltextes etc.	- Einfache Telefongespräche - Einfache Chansons - Wegbeschreibungen - Kurze Berichte - Kurze authentische Ansagen und Ankündigungen aus Radio / TV - Kurze Interviews (auch selber erstellen und präsentieren)	Dito
10	- Hörstrategien selbstständig anwenden	- Ausschnitte aus authentischem Hörmaterial, z.B. kurze Ausschnitte von Werbung und Spielfilmen mit klarer Handlung	Dito

Sprachmittlung

Jgst.	Lernstrategien / Arbeitstechniken	Geeignete Sprechanlässe / Textsorten	Geeignete Themen
7 (2.HJ)	- aus kurzen schriftlichen und mündlichen Texten bekannte Schlüsselwörter herausfiltern - eine Erwartungshaltung aufbauen	- Informationstafeln - kurze Werbetexte - einfache Wegbeschreibungen - kurze persönliche Texte	Entsprechend der Schwerpunkt-setzung im LB / in der Lektüre Nur FS → Muttersprache
8	- In Lesetexten Schlüsselbegriffe finden sowie Wichtiges von Unwichtigem trennen - In Hörtexten aus Schlüsselwörtern auf das Thema schließen - Auch bei partiellem Nichtverstehen weiterhin folgen - Notizen anfertigen	Zusätzlich: - Fahr-/ Flugpläne - Veranstaltungspläne - Einfache Internetseiten - Glückwünsche - Kurze persönliche Briefe - Einfache Ansagen	Entsprechend der Schwerpunkt-setzung im LB / in der Lektüre Nur FS → Muttersprache
9	- Komplizierte Strukturen auf Kerngehalt reduzieren - Visuelle Hilfen (Bilder / Grafiken) und Überschriften als Verstehenshilfe nutzen - Nichtverstehen im Gespräch signalisieren	Zusätzlich: - Einfache Sachtexte - Internetseiten - Reiseführer - Kochrezepte	Entsprechend der Schwerpunkt-setzung im LB / in der Lektüre Bevorzugt FS → Muttersprache sowie mündliche Weitergabe von

	und um Wiederholung bitten - Wortfelder nutzen - Auf andere (einfache) Satzstrukturen ausweichen - Umschreibungsstrategien nutzen	- Persönliche und einfache standardisierte Briefe - Gespräche mit persönlichem Inhalt - Einholen von Auskünften - Wetterberichte	muttersprachlichen Informationen in die FS
10	- Merktechniken nutzen - Paralleltexte nutzen - Umschreibungen (z.B. Synonyme, Antonyme) nutzen - Skizzen zur Veranschaulichung nutzen - Methoden der Eigenkorrektur (Checklisten, Nachschlagewerke) nutzen	Zusätzlich: - Einfache Zeitungstexte - Dienstleistungs-, Orientierungs- und Beratungsgespräche - Leicht verständliche Nachrichten	Alle für die Sprachmittlung relevanten Themenbereiche, z.B. Schul- oder e-mail-Partnerschaft Orientierung auf Reisen Nutzung authentischer Quellen für Projekte Mittlung in beide Richtungen (mündlich und schriftlich)

Fächerübergreifende Integration des Betriebspraktikums der 9. Klassen in den Französischunterricht

Eine Woche vor Beginn des Betriebspraktikums der 9. Klassen werden im Französischunterricht diese Thematik tangierende Aspekte in den Mittelpunkt des Unterrichts gestellt:

- Wortschatzarbeit zu Berufen
- Was möchte ich werden? Wie stelle ich mir eine Tätigkeit, die ich später ausüben könnte, vor?
- Welche Erwartungen habe ich an mein Praktikum?
- Welche mich interessierenden Fragen stelle ich an bereits Berufstätige (Studium, Arbeitsbedingungen, Urlaubstage…)

➔ In diesem Zusammenhang bietet es sich an, Zukunftsformen zu wiederholen und einige geläufige Formen des Konjunktivs zu integrieren.

Die Woche nach Absolvierung des Praktikums dient dessen Auswertung. Hier sind thematisch folgende Themenstellungen möglich:

- Wo habe ich gearbeitet?
- Was habe ich gemacht? Tagesablauf…
- Was hat mir gefallen / nicht gefallen?
- Haben sich die Erwartungen, die ich im Vorfeld an mein Praktikum formuliert habe, erfüllt? Wenn ja, warum? Wenn nicht, warum nicht?

➔ In diesem Zusammenhang bietet es sich an, das passé composé (auch der reflexiven Formen – Tagesablauf) zu wiederholen und einige geläufige Formen des conditionnel passé (j'aurais préféré, j'aurais voulu, j'aurais préféré…) zu integrieren.

Die Schülerinnen und Schüler erstellen einen Praktikumsbericht. Eine Seite dieses Berichts wird auf Französisch verfasst. Hier bieten sich folgende Möglichkeiten, die in der Woche nach Absolvierung des Praktikums, bereits mit den Schülern vorbereitet werden können:

- Die Schülerinnen und Schüler können einen Tag ihres Praktikums in seinem Verlauf beschreiben.
- Die Schülerinnen und Schüler können einen Bericht verfassen, der Aspekte beinhaltet, die ihnen gefallen bzw. weniger gefallen haben mit den jeweiligen Begründungen.

Dieser schriftliche Beitrag wird von den entsprechenden Fachlehrern zensiert. Die Note fließt in den schriftlichen Teil ein.

Im Anschluss an diese Unterrichtsreihe wird eine mündliche Gruppenprüfung organisiert, in der die Schüler ihr erworbenes Wissen in der Fremdsprache unter Beweis stellen können.

Sprachförderung

Der Fremdsprachenunterricht an der Carl-Friedrich-von-Siemens Oberschule wird nach Wolfgang Butzkamm „aufgeklärt einsprachig‘‘ durchgeführt, d.h., dass der Unterricht in der Fremdsprache überwiegt. In begründet ausgewählten Phasen wird Deutsch als Unterrichtssprache benutzt, z.B. in Momenten der Grammatikvermittlung bzw. im Rahmen von Mediationsübungen. Hier achten die Fremdsprachlehr auf den korrekten Gebrauch der deutschen Sprache und die Benutzung der korrekten sprachwissenschaftlichen Terminologie und fordern diese auch von den Schülern ein. Ziel ist es hierbei u.a., die Schüler zum korrekten Gebrach der Terminologie in der Fremdsprache zu erziehen, so dass Diskussionen auf metasprachlicher Ebene auch in der Fremdsprache stattfinden können. Dies ist aufgrund der hohen Anzahl von Internationalismen im sprachwissenschaftlichen Bereich durchaus möglich und erstrebenswert.